RATHAUSKORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 27. März 1935.

Die Grosstadt in Zahlen.

Die Magistratsabteilung für Statistik veröffentlicht soeben den Jännerbericht 1935, der wiederum sehr interessante Aufzeichnungen enthält.

Strassenbahn und Autobus.

Die Wiener städtischen Strassenbahnen und die Stadtbahn fuhren im Berichtsmonate 10,289.000 Wagenkilometer und beförderten 37,140.000 Fahrgäste, davon 2,750.000 Zehngroschenfahrer, insgesamt um 262.000 Personen mehr als im Jänner 1934. Die durch den Zehngroschentarif neu gewonnenen Fahrgäste haben also nicht nur den Rückgang des Verkehres zu decken vermocht, sondern darüber hinaus die Zahl der Fahrgäste noch um 262.000 vermehrt. Es ist aber zweifellos, dass sich unter den Zehngroschen-Fahrgästen auch sehr viele befinden, die von den teueren Fahrscheingattungen auf die Zehngroschenstrecke übergegangen sind.

Strom-, Gas-, Wasser- und Brennstoffverbrauch.

Die Wiener städtischen Elektrizitätswerke erzeugten im heurigen Jänner 45,852.000 Kilowattstunden Strom, um 1,225.000 Kilowattstunden mehr als im Jänner des Vorjahres. Der Gaskonsum in Wien betrug im Berichtsmonate 26,255.000 Kubikmeter. An Wasser wurden insgesamt 6,991.000 Kubikmeter verbraucht. Zur Verfeuerung gelangten 193.000 Tonnen Brennstoffe, von denen 88.000 Tonnen inländischer Herkunft waren. Von den 193.000 Tonnen Brennstoffen verbrauchte die Industrie 19.000 Tonnen.

Steigerung der Spareinlagen.

Die Spareinlagen in Wien erreichten Ende Jänner die Höhe von 1,305,900.000 Schilling. Das sind um 66,854.000 Schilling mehr als Ende Dezember 1934 und um 71,191.000 Schilling mehr als Ende Jänner 1934.

113 Ausrückungen der Feuerwehr.

Die Wiener städtische Berufsfeuerwehr führte im Berichtsmonate 371 Ausrückungen durch, von denen 113 zu Bränden erfolgten. Es ist dies gegenüber Jänner 1934 eine Mehrleistung von 40 Ausrückungen, da in diesem Monat die Feuerwehr bloss 331 mal ausfuhr, davon 84 mal zu Bränden.

Der Viehauftrieb auf den Märkten.

Auf den Wiener Märkten wurden im heurigen Jänner insgesamt 90.921 Stück Vieh aufgetrieben, und zwar 9.267 Rinder, 11.294 Kälber, 22.167 Schweine und 48.193 Fleischschweine. Der Gesamtauftrieb war um 1.600 Stück Vieh grösser als im Jänner 1934.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-